

Inhaltsverzeichnis

	Rz.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XV
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIX

Erster Teil

Grundlagen

§ 1 Grundbegriffe	1	1
I. Die Relativität des Schuldverhältnisses	1	1
1. Die Forderung als sonstiges Recht?	3	1
2. Verdinglichung obligatorischer Rechte	10	4
a) Der Grundsatz der Relativität und seine Durchbrechungen ...	10	4
b) Besonderheiten bei der relativen Unwirksamkeit	17	6
II. Einteilung der Schuldverhältnisse	20	7
1. Schuldverhältnis im engeren und weiteren Sinne	20	7
2. Einseitig verpflichtende und gegenseitige Verträge	21	8
III. Verpflichtung und Verfügung	22	8
IV. Die Pflichtverletzung	24	9
V. Pflichten aus dem Schuldverhältnis	30	11
1. Einteilung der Pflichten	31	11
2. Pflichtverletzung beim nichtigen Vertrag	39	14
3. Haftungsmilderung bei der Verletzung von Nebenpflichten?	44	16
4. Vertretenmüssen und Pflichtverletzung	51	18
5. Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung einer sonstigen Pflicht	57	19

Zweiter Teil

Das Schuldverhältnis

§ 2 Die Entstehung des Schuldverhältnisses	61	20
I. Formerfordernisse	61	20
II. Einschränkungen der Vertrags- und Formfreiheit	67	23
III. Die culpa in contrahendo	69	24
1. Voraussetzungen	69	24
a) Aufnahme von Vertragsverhandlungen	73	24
b) Vertragsanbahnung mit Einwirkungsmöglichkeit	74	24
c) Ähnliche geschäftliche Kontakte	81	27

2. Schuldverhältnis zu Dritten und Eigenhaftung Dritter	82	27
a) Culpa in contrahendo beim Schuldverhältnis mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	83	27
b) Eigenhaftung Dritter	85	28
aa) Inanspruchnahme besonderen Vertrauens	85	28
bb) Weitere Fälle	88	28
(1) Prospekthaftung	89	29
(2) Unmittelbares wirtschaftliches Eigeninteresse des Dritten	90	29
3. Culpa in contrahendo des Minderjährigen?	92	29
4. Konkurrenzfragen	93	29
a) Anspruch auf Vertragsaufhebung	93	29
b) Konkurrenz mit dem Kaufrecht	100	31
5. Haftung für das Scheitern von Verträgen	102	32
IV. Der Anspruchsausschluss bei der Lieferung unbestellter Ware	104	33
§ 3 Erlöschen des Schuldverhältnisses	105	33
I. Erfüllung und Surrogate	107	34
1. Einzelheiten zu Erfüllung	107	34
a) Die Empfangszuständigkeit	107	34
b) Leistung durch und an Dritte	108	34
aa) Leistung durch einen Dritten	108	35
bb) Leistung an einen Dritten	110	35
2. Erfüllungssurrogate	111	36
a) Leistung erfüllungshalber	111	36
b) Leistung an Erfüllung statt	113	36
II. Aufrechnung	119	37
1. Aufrechnungslage	120	38
a) Wechselseitigkeit	120	38
b) Gleichartigkeit	121	38
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung (Aktivforderung)	122	38
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung (Passivforderung)	123	38
2. Aufrechnungsverbote	124	39
a) Aufrechnung gegen deliktisch begründete und unpfändbare Forderungen	124	39
aa) Ratio legis	125	39
bb) Einzelheiten	127	39
b) Vereinbarung von Aufrechnungsverboten	128	40
c) Gesamtschuld und Bürgschaft	129	40
3. Aufrechnungserklärung und Anrechnung von Gesetzes wegen	131	41
III. Sonstige Erlöschensgründe	135	43
1. Der Erlass	135	43
2. Konfusion	137	44

§ 4 Die Lösung vom Schuldvertrag	138	44
I. Der Rücktritt	138	44
1. Rücktritt bei Nicht- und Schlechtleistung	141	46
a) Der Tatbestand des § 323 I	142	46
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	145	47
aa) Endgültige und ernsthafte Leistungsverweigerung	146	47
bb) Relatives Fixgeschäft	148	48
cc) Sonstige Fälle	149	48
dd) Entbehrlichkeit gemäß § 440	151	50
c) Rücktritt vor Fälligkeit	152	50
d) Rücktritt bei Teilleistung, Gläubigerverschulden und Gläubigerverzug	155	53
2. Rücktritt wegen Schutzpflichtverletzung	161	55
a) Voraussetzungen	162	56
b) Eigene Vertragstreue	163	56
3. Unwirksamkeit des Rücktritts	164	57
a) Rücktritt und Verjährung	164	57
b) Rücktritt und Aufrechnung	168	59
4. Rücktritt und Schadensersatz	169	59
a) Der systematische Zusammenhang	171	61
b) Teilleistung und Berechnung	172	61
5. Wertersatz statt Rückgewähr	174	61
a) Entstehung der Pflicht zum Wertersatz	175	62
aa) Ausschluss der Rückgewähr oder Herausgabe	175	62
bb) Wertersatz bei einschneidenden Maßnahmen	177	63
cc) Wertersatz bei Verschlechterung oder Untergang	178	63
dd) Höhe des Wertersatzes	180	64
ee) Wertersatz wegen unterlassener Nutzungsziehung	181	64
b) Wegfall der Pflicht zum Wertersatz	182	65
aa) Auftreten des Mangels während Verarbeitung oder Umgestaltung	182	65
bb) Kein Wertersatz bei Vertreten des Gläubigers	183	65
cc) Privilegierung des gesetzlich zum Rücktritt Berechtigten .	184	65
(1) Ratio legis	185	65
(2) Anwendungsfälle	186	66
(3) Ausweitung und Einschränkung	187	66
(4) Verbleibende Bereicherung	188	67
c) Verwendungsersatz beim Rücktritt	189	68
6. Wertersatz und Schadensersatz	193	69
a) Probleme der Schadensersatzpflicht	194	69
b) Besonderheiten beim gesetzlichen Rücktrittsrecht	195	70
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	196	72
1. Präklusion der Vollstreckungsgegenklage beim Widerruf	197	73
2. Besondere Vertriebsformen	200	74

a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	200	74
b) Fernabsatzverträge	207	76
3. Rechtsfolgen des Widerrufs	207	77
4. Durchgriffsmöglichkeiten	208	77
a) Widerrufsdurchgriff	209	77
b) Einwendungsdurchgriff	213	79
III. Wegfall der Geschäftsgrundlage	217	80
1. Abgrenzung zum Allgemeinen Teil	218	80
a) Beiderseitiger Motivirrtum	219	81
b) Kalkulationsirrtum	220	81
2. Fortbestand der Ehe als Geschäftsgrundlage?	221	82
3. Leistungserschwerungen, wirtschaftliche und faktische Unmöglichkeit	225	83
a) Wirtschaftliche Unmöglichkeit	226	83
b) Faktische Unmöglichkeit	233	85
c) Hinweise zum Aufbau	235	86
IV. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen	237	87

Dritter Teil

Leistungsstörungen

§ 5 Die Unmöglichkeit	248	91
I. Arten der Unmöglichkeit	253	92
1. Die anfängliche Unmöglichkeit	254	93
2. Impossibilium nulla est obligatio	256	93
II. Die Leistungserschwerung	261	95
1. Maßgeblichkeit des Gläubigerinteresses	263	96
2. Grobes Missverhältnis	265	96
3. Der Inhalt des Schuldverhältnisses als Maßstab	266	96
4. Exkurs: Die Übernahme einer Garantie	276	101
§ 6 Folgen der Unmöglichkeit	278	102
I. Unmöglichkeitfolgen bei gegenseitigen Verträgen	278	102
1. Der Anspruch auf die Gegenleistung bei synallagmatischen Verpflichtungen	279	102
a) Anspruchserhaltung in besonderen Fällen	281	102
b) Gegenleistung insbesondere beim Gläubigerverzug	283	103
c) Vergütung von Diensten bei Annahmeverzug und Unmöglichkeit	288	105
2. Gegenleistung und Geld	294	107
3. Rechtsfolgen der Teilleistung	301	110
II. Schadensersatzansprüche und Ersatzansprüche infolge der Unmöglichkeit	303	111
1. Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280 I, III, 283 S. 1	304	111

a) Einfacher Schadensersatz und Schadensersatz statt der Leistung	305	111
b) Der Verweis auf die Pflichtverletzung	306	112
2. Schadensersatz statt der Leistung nach § 311a II	312	113
a) Dogmatische Einordnung	313	113
b) Vertrauensschaden bei nicht zu vertretender Unkenntnis der anfänglichen Unmöglichkeit?	316	114
c) Ersatz von Aufwendungen	317	114
d) Rechtsfolgen der anfänglichen Teilunmöglichkeit	318	115
3. Herausgabe des Surrogats	319	116
a) Dogmatische Einordnung	319	116
b) Verhältnis des § 285 zu § 311a I	320	116
c) Rechtsfolgen	321	117
d) Minderungsmöglichkeit beim Schadensersatz statt der Leistung	322	117
4. Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit	323	117
§ 7 Verzögerung der Leistung	332	120
I. Die Ansprüche im Vergleich und Überblick	334	120
1. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung	334	120
2. Schadensersatz statt der Leistung	335	121
3. Rechtsfolgenbetrachtung	338	123
4. Analoge Anwendung des § 284 bei Leistungsverzögerung?	339	124
II. Voraussetzungen des Verzugs und Abgrenzung	340	124
1. Verzug und Nacherfüllung	346	126
2. Mangelbedingter Betriebsausfallschaden	353	128
3. Besondere Umstände des Verzugs	357	130
III. Sonderfragen	359	131
1. Verzugsbegründende Erstmahnung	359	131
2. Entbehrlichkeit der Mahnung	362	132

Vierter Teil

Schuldverhältnis und Dritter

§ 8 Die Abtretung	371	135
I. Allgemeines	372	135
II. Der Schuldnerschutz	375	136
1. Einwendungen des Schuldners	376	136
2. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger	380	137
3. Leistung an den bisherigen Gläubiger	381	138
4. Abtretung einer verbrieften Forderung	383	139
III. Schadensrechtliche Fragen der Zession	388	141
1. Rechtsgeschäftliche Zession	388	141
2. Cessio legis	389	141

IV. Die Bedeutung der Abtretungsvorschriften im Kredit-		
sicherungsrecht	390	141
1. Bestimmtheit und „Bestimmbarkeit“	391	141
2. Akzessorische Sicherungsrechte	392	142
3. Unanwendbarkeit der §§ 406 ff. in besonderen Fällen	398	143
V. Handelsrechtliche Besonderheiten zu den Abtretungsvorschriften . .	401	144
1. § 399 Fall 2 i. V. m. § 354a HGB	401	144
2. Der Sukzessionsschutz nach § 392 II HGB	402	145
a) Einzelheiten	403	145
b) Zusammenwirken mit den Abtretungsvorschriften	404	146
VI. Hinweise für die Fallbearbeitung	412	147
1. Materiellrechtliche Entsprechungen	412	148
2. Aufbau- und Gliederungshinweis	413	148
§ 9 Schuldübernahme, Schuldbeitritt und Vertragsübernahme	415	149
I. Die privative Schuldübernahme	415	149
1. Rechtsnatur und dogmatische Einordnung	415	149
2. Mitwirkung und Zurückweisungsrecht des Schuldners	416	149
3. Einzelheiten und praktische Anwendung	417	150
II. Der Schuldbeitritt	420	151
1. Schuldbeitritt und Bürgschaft	420	151
2. Schuldbeitritt und Verbraucherdarlehensvertrag	427	153
III. Die Vertragsübernahme	429	155
§ 10 Die Gesamtschuld	431	156
I. Anspruchsgrundlage und Voraussetzungen	432	156
1. Die Anspruchsgrundlagen	432	156
a) Der Ausgleichsanspruch des § 426 I 1	433	156
b) Die cessio legis des § 426 II	434	156
2. Die Gleichstufigkeit als zusätzliche Voraussetzung	435	157
3. Grundsatz der Einzelwirkung	437	157
II. Unechte Gesamtschuld und Regressproblematik	440	159
III. Die gestörte Gesamtschuld	451	162
§ 11 Der echte Vertrag zugunsten Dritter	457	164
I. Allgemeines	458	164
II. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	459	165
§ 12 Das Schuldverhältnis mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	464	166
I. Voraussetzungen	465	167
1. Bestehen eines Schuldverhältnisses	465	167
2. Einbeziehung des Dritten	466	167
a) Leistungsnähe	467	167
b) Gläubignähe	468	168

c) Erkennbarkeit	469	168
d) Schutzbedürftigkeit	470	168
3. Hinweis für die Fallbearbeitung	472	169
II. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter bei gegenläufigen Interessen	473	169
§ 13 Die Drittschadensliquidation	480	172
I. Zufällige Schadensverlagerung	480	172
1. Obligatorische Gefahrentlastung	481	172
a) Versendungskauf	481	173
b) Vermächtnis	482	173
2. Mittelbare Stellvertretung	486	174
3. Treuhands- und Obhutsverhältnisse	487	175
II. Schadensberechnung	490	176

Fünfter Teil

Schadensrecht

§ 14 Die grundsätzlichen schadensrechtlichen Vorschriften	491	177
I. Natural- und Totalrestitution	496	178
II. Geldentschädigung	501	180
1. Ersetzungsbefugnis nach § 249 II 1	501	180
2. Geldersatz nach Fristsetzung	502	181
3. Geldersatz ohne Fristsetzung	503	181
III. Sonderfragen der Schadenszurechnung	508	183
1. Kosten der Rechtsverfolgung	508	183
2. Vorhaltekosten	509	184
3. Schockschäden und Herausforderungsfälle	511	184
IV. Reserveursache und hypothetische Kausalität	514	185
V. Vorteilsausgleichung und normativer Schaden	517	186
1. Vorteilsausgleichung und Sowieso-Kosten	517	187
2. Normativer Schaden	520	187
§ 15 Weitergehende schadensrechtliche Vorschriften und Wertungen	522	188
I. Ersatz immaterieller Schäden	522	188
1. Vermögenswerte und ideelle Bestandteile des Persönlichkeits- rechts	530	190
2. Schmerzensgeld	532	191
3. Kommerzialisierung und Entschädigung wegen entgangener Nutzungen	534	191
II. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	536	192
1. Die Regelung des § 284	537	192
2. Einzelheiten	541	194

III. Mitverschulden	542	195
1. Mitveranlassung bei der Gefährdungshaftung.	543	195
2. Einwand des Mitverschuldens beim Schuldanerkennnis	548	197
IV. Das Schadensersatzrechtliche Bereicherungsverbot	551	198

Sechster Teil

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Besondere Inhaltskontrolle.	557	200
1. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	557	200
a) Leistungsverweigerungsrechte	558	200
b) Haftungsfreizeichnung für einfache Fahrlässigkeit	559	201
c) Ausschluss anderweitiger Behelfe des Allgemeinen Schuldrechts	562	202
2. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	564	202
II. Allgemeine Inhaltskontrolle	565	203
1. Kodifizierung des Transparenzgebots	565	203
2. Pflichtenprogramm und Haftungsmaßstab	567	203
3. Ausschluss der Inhaltskontrolle	569	204
<i>Sachverzeichnis</i>		207